



► **Nr. VO/2016/04038**  
**öffentlich**

**Lübeck, 05.09.2016**

## **Vorlage**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**2.830 - Kurbetrieb Travemünde**

**Bearbeitung:** Marina Köhn (E-Mail: [marina.koehn@luebeck-tourismus.de](mailto:marina.koehn@luebeck-tourismus.de) Telefon: 04502 - 804 110)

## **Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015**

### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
21.09.2016	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.10.2016	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
08.11.2016	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
24.11.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Jahresabschluss des Kurbetriebes Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 wird gemäß Anlage festgestellt :

Es betragen	
die Bilanzsumme	14.433.739,83 €
die Erträge	3.488.345,18 €
die Aufwendungen	3.663.852,81 €
der Jahresverlust	-175.507,63 €
Verrechnung mit Vortrag aus 2011	175.507,63 €
Verlustausgleich der Hansestadt Lübeck	<b>0,00 €</b>

2. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 175.507,63 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet.
3. Eine Grundstücksfläche mit einem Gesamtbuchwert in Höhe von 31.446,00 € wird aus dem Anlagevermögen entnommen.
4. Der zweckgebundenen Rücklage wird ein Betrag in Höhe von 16.125,00 € entnommen.

**Verfahren:**

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen: siehe Begründung

Ergebnis:

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

 Ja  
 Nein

Begründung: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

 neu  
 freiwillig  
 vorgeschrieben durch: EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

 Ja (Anlage)**Begründung:**

Als Anlage: KBT - Jahresbericht - 2015

**1. Verfahren****Welche Ämter oder Projektgruppen sind beteiligt ?**

Die Jahresabschlussbesprechung fand am 31.08.2016 statt.

Folgende Bereiche haben an der Schlussbesprechung teilgenommen :

**Bereich 1.140 RPA****Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling****Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling**

Der Abschlussbericht des Wirtschaftsprüfers wurde zur Kenntnis genommen.

**2. Finanzielle und allgemeine Auswirkungen**

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 war der finanzielle Überschuss aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorzutragen“. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisung der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

**2.1. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 175.507,63 € wird mit dem finanziellen Vortrag aus dem Jahr 2011 verrechnet:**

<b>Wirtschaftsplan 2015</b>	SOLL	<b>-1.218 T€</b>
<b>tatsächlicher Verlust 2015</b>	IST	<b>-176 T€</b>
<b>Entnahme aus Vortrag 2011</b>	IST	<b>176 T€</b>
<b>Verlustausgleich von der HL</b>		<b>0 T€</b>

**2.2. Entnahme eines Grundstückes zum Buchwert Grundstück Zeltplatz Priwall****31.446,00 €**

- 2.3.** Die Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage hat keine Auswirkung auf die Ergebnisrechnung.  
Die Entnahme in Höhe von **16.125,00 €** betrifft eine weitere Grundstücksfläche auf dem Priwall, die ebenfalls wie die unter Punkt 2.2. genannte Fläche, für das Projekt Priwall Waterfront (1.BA) verkauft wurde. Da diese Fläche ursprünglich über die Rücklage dem Kurbetrieb zugeführt wurde, wird die Entnahme dann auch entsprechend rück abgewickelt.

Der Verkaufspreis „Priwall Waterfront“, den der Kurbetrieb dafür erhält, beträgt **976.700,00 €** (unter Vorbehalt der endgültigen Vermessung).

### 3. Eigenkapitalausstattung

Stammkapital lt. Satzung		2.550 T€
Rücklagen	"übertragene Grundstücke"	2.165 T€
Rücklagen	"zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen	"freie / allgemeine"	183 T€
Gewinnvortrag		774 T€
Sonderposten	"Zuschuss Promenade"	3.770 T€
<b>Eigenkapital incl. Sonderposten 2015</b>		<b>10.863 T€</b>

**Bilanzsumme 2015** **14.434 T€**

Daraus ergibt sich eine  
**Eigenkapitalquote incl. Sonderposten** von **75,26 %**  
**Eigenkapitalquote ohne Sonderposten** von **49,14 %**

### 4. Die Entscheidung trifft die Bürgerschaft.

#### Anlagen:

KBT – Jahresbericht - 2015.pdf

Senator/in Sven Schindler

# **Jahresbericht 2015**

des Eigenbetriebes

## **Kurbetrieb Travemünde**

### **Inhaltsverzeichnis :**

#### **Jahresabschluss**

- Bilanz
- Gewinn- u. Verlustrechnung
- Anhang
- Anlagennachweis

Anlage I  
Anlage II  
Anlage III  
Anlage IV

#### **Lagebericht**

Anlage V

#### **Erfolgsübersicht**

Anlage VI

#### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Anlage VII

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

Bilanz zum 31.12.2015

## AKTIVA

## PASSIVA

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014		Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2014
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Stammkapital</b>	2.550.000,00	2.550.000,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.387,00	19.236,00	<b>II. Rücklagen</b>		
			offene zweckgebundene	182.990,55	182.990,55
				3.586.089,18	3.521.744,18
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>III. Gewinn</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	7.607.450,00	8.067.172,00	Verlust des Vorjahres	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.423.957,00	2.359.612,00	Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0,00	0,00
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nr. 1 gehören	26.331,00	32.592,00		0,00	0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	6.594,00	9.856,00	Gewinnvortrag	-949.722,09	-2.162.830,47
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.001.125,00	1.218.053,00	Jahresergebnis	175.507,63	1.213.108,38
6. Anlagen im Bau	23.426,70	23.426,70	Bilanzgewinn	-774.214,46	-949.722,09
	11.088.883,70	11.710.711,70		7.093.294,19	7.204.456,82
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		
Beteiligungen	1.400,00	1.400,00	Strandpromenade	3.770.013,00	4.082.139,00
	11.102.670,70	11.731.347,70			
<b>B. Umlaufvermögen</b>			<b>C. Rückstellungen</b>		
<b>I. Vorräte</b>			1. Rückstellungen für Pensionen	632.109,00	521.241,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.564,15	6.562,02	2. Steuerrückstellungen	19.000,00	19.000,00
			3. Sonstige Rückstellungen	195.460,00	182.276,00
				846.569,00	722.517,00
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.540,55	112.924,03	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.293.750,00	1.398.750,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.887,99	8.489,48	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.748,40	31.385,79
3. Forderungen gegen die Hansestadt Lübeck	2.082.308,75	2.127.164,71	3. Verbindlichkeiten gg. verbundene Unternehmen	57.548,45	55.845,96
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.054,89	10.423,38	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Hansestadt Lübeck	1.338.453,33	1.262.437,56
	2.215.792,18	2.259.001,60	5. Sonstige Verbindlichkeiten	69,90	105,60
<b>III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.106.550,56	760.602,16		2.722.570,08	2.748.524,91
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5.162,24	1.617,92	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.293,56	1.493,67
	14.433.739,83	14.759.131,40		14.433.739,83	14.759.131,40

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	T€
1. Umsatzerlöse	1.412.452,71	1.357.080,39
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.071.853,38	1.142.001,64
	3.484.306,09	2.499.082,03
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	225.928,42	197.183,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	982.635,41	1.077.833,30
	1.208.563,83	1.275.017,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	911.449,03	875.336,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung 164.974,69 € / Vorjahr 109 T€)	348.250,44	280.653,63
	1.259.699,47	1.155.990,42
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	724.707,14	741.731,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.284,22	425.175,96
	-55.948,57	-1.098.832,39
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.292,15	13.029,15
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung Rückstellungen 21.065,-- € / Vorjahr 21 T€)	104.504,19	92.639,20
9. Finanzergebnis	-101.212,04	-79.610,05
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-157.160,61</b>	<b>-1.178.442,44</b>
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-746,94	0,00
13. Sonstige Steuern	19.093,96	34.665,94
<b>14. Jahresverlust</b>	<b>-175.507,63</b>	<b>-1.213.108,38</b>
15. Erträge aus der Auflösung der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
<b>16. Jahresergebnis</b>	<b>-175.507,63</b>	<b>-1.213.108,38</b>

## Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlustes

Aus dem Haushalt der Hansestadt Lübeck auszugleichen

€

0,00

€

0,00

## **Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde**

### **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2015**

#### **Allgemeines**

Der Kurbetrieb Travemünde ist ein Eigenbetrieb der Hansestadt Lübeck.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 15. August 2007 (EigVO) aufgestellt.

Für den Jahresabschluss 2015 wurde das Handelsgesetzbuch in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz angewendet.

Die Wertansätze in der Bilanz zum 31. Dezember 2014 wurden als Saldovorträge unverändert übernommen.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Gliederungen der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagennachweises erfolgten nach den Formblättern des § 20 ff. EigVO.

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen entsprechend der angenommenen Nutzungsdauer nach der linearen Methode. Zugänge werden zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften mit Anschaffungskosten bis netto € 150 sofort abgeschrieben und als Abgang erfasst, mit Anschaffungskosten von € 150 bis € 1.000 in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre linear abgeschrieben sowie anschließend als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen wurden mit ihrem Anschaffungskosten angesetzt. Bei einer voraussichtlich dauerenden Wertminderung am Bilanzstichtag erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennbetrag ausgewiesen. Auf die Forderungen waren zur Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Teil Einzelwertberichtigungen vorzunehmen. Für das Ausfallrisiko der nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1% gebildet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten wurden bereits bezahlte zukünftige Geschäftsjahre betreffende Aufwendungen aktiviert. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

Die Zuschüsse des Landes zur Neugestaltung der Strandpromenade wurden in einen Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt, der gemäß § 20 Abs. 3 EigVO in Verbindung mit § 40 GO - Doppik über die Abschreibungsdauer der damit finanzierten Anlagegüter linear aufgelöst wird.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen erfolgte auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens - unter der Anwendung der Richttafeln 2005 (G) von Prof. Klaus Heubeck und nach der Projected Unit Credit Method (PUC) - mit einem Rechnungszinssatz von 3,89 %, einem Gehaltstrend von 2,0 % sowie mit einem Rententrend von 2,0 %.

Soweit für die Versorgungsberechtigten ein Beihilfeanspruch besteht, wurde die Pensionsrückstellung angemessen erhöht. Der Zuschlag beträgt 13,82 % des Rückstellungsbetrages. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Inanspruchnahme der letzten drei Jahre durch von der Hansestadt Lübeck versorgte Beamte und Pensionempfänger.

Für die dem Kurbetrieb zugeordneten Versorgungsverpflichtungen für Beamte und Beamtinnen (bzw. deren Hinterbliebenen), die nach der Gründung des Eigenbetriebes am 1. Januar 1975 für die damalige Kurverwaltung tätig waren, bestehen folgende finanzielle Verpflichtungen. Darin enthalten ist eine Altzusage, für die gem. Art. 28 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht, in folgender Entwicklung. Die Verpflichtung ist nicht bilanziert.

	31.12.2014	in 2015 Verbrauch	in 2015 Zuführung	31.12.2015 insgesamt
	€	€	€	€
1 Versorgungsempfänger	83.524	6.660	9.436	86.300
	<b>83.524</b>	<b>6.660</b>	<b>9.436</b>	<b>86.300</b>

Die Steuerrückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe der erkennbaren Risiken bzw. Verpflichtungen gebildet. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Bei der passivierten Rückstellung für Kosten der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde wegen Unwesentlichkeit für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von einer Berücksichtigung künftiger Preissteigerungen und einer Abzinsung der Verpflichtung abgesehen.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für künftige Geschäftsjahre darstellen. Die Auflösung erfolgt zeitanteilig entsprechend der Fälligkeit und Laufzeit.

### Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden in Höhe von T€ 725 vorgenommen.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 774.214,46 ergibt sich aus der Verrechnung des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 949.722,09 mit dem Jahresverlust in Höhe von EUR 175.507,63.

Den Arbeitnehmern des Kurbetriebes wird eine Zusatzversorgung nach den Regeln im öffentlichen Dienst gewährt, die über eine öffentliche Zusatzversorgungskasse (VBL) abgewickelt wird. Die Zusatzversorgung umfasst eine Berufs- oder Erwerbsunfähigkeitsrente sowie ein Altersruhegeld und Hinterbliebenenversorgung, für die eine Wartezeit von 60 Monaten erfüllt sein müssen.

Die Beiträge zur Zusatzversorgung des Bundes und der Länder (VBL) werden für alle ständig Beschäftigten des Kurbetriebes entrichtet.

Die Steuerrückstellung hat sich aus Feststellungen einer steuerlichen Außenprüfung ergeben.

Die Rückstellungen für interne und externe Jahresabschlusskosten betragen T€ 18.

Die übrigen sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 177 beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Abrechnungen (T€ 63), Personalarückstellungen für Urlaub, Überstunden und leistungsorientierte Bezahlung (T€ 36), Rückstellungen für Abrechnungen von Einrichtungen des Trägers in Höhe von T€ 33 und eine Rückstellung für Prozeßkosten in Höhe von T€ 30.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus nachfolgender Aufstellung:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	Davon Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber				
Kreditinstituten	1.293.750,00	105.000,00	420.000,00	768.750,00
aus Lieferungen und Leistungen	32.748,40	32.748,40	0,00	0,00
Hansestadt Lübeck	1.338.453,33	1.338.453,33	0,00	0,00
verbundene Unternehmen	57.548,45	57.548,45	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	69,90	69,90	0,00	0,00
	<b>2.722.570,08</b>	<b>1.533.820,08</b>	<b>420.000,00</b>	<b>768.750,00</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit geschäftsüblichen Eigentumsvorbehalten besichert.

Aufgrund sonstiger finanzieller Verpflichtungen aus sonstigen langfristigen Miet- und Dienstleistungsverträgen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind, bestehen folgende Verpflichtungen:

	T€	davon verbundene Unternehmen T€
Fällig 2016	590	300
Fällig 2017 bis 2020	2.360	1.200
Fällig ab 2021 - jährlich -	590	300

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in der Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2015 €	2014 T€
Kurabgabe	1.238.079,90	1.195
Strandbenutzungsgebühren	116.876,81	118
Strandkorbstandgeld	33.883,00	34
Standgelder Verkaufswagen	23.325,00	10
Übrige Umsatzerlöse	288,00	0
	<b>1.412.452,71</b>	<b>1.357</b>

### Ergänzende Angaben

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt T€ 11.

Der "Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" (Werkausschuss) setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	ab	bis	Berufsbezeichnung
Herrn Dr. Burkhard Eymmer	Jun 13		Geschäftsführer, Vorsitzender
Herrn Ulrich Krause	Jun 13		Rechtsanwalt, stellvertretender Vorsitzender
Herrn Oliver Dedow	Jun 13		Rechtsanwalt
Herrn Thorsten Fürter	Jun 13		Richter
Herrn Jörg Hundertmark	Jun 13		Finanzbeamter
Herrn Manfred Kirch	Jun 13		Kaufmann
Herrn Peter Reinhardt	Jun 13		techn. Angestellter
Herrn Andreas Sankewitz	Jun 13		Geschäftsführer
Frau Susanne Knoll	Jun 13		selbst. Unternehmerin
Herrn Willi Meier	Jun 13		Außenhandelsbetriebswirt
Frau Mona-Isabell Mittelstein	Jun 13		Studentin
Herrn Thomas Thalau	<b>Nov 14</b>		Bürokaufmann
Herrn Arne-Matz Ramcke	Jun 13	<b>Jan 15</b>	Eventmanager/Student
Herrn Claus Schaaferberg	<b>Feb 15</b>		Landespfleger
Herrn Günther Scholz	Jun 13		Ministerialbeamter a. D.
Herrn Bernhard Simon	Jun 13		Bankkaufmann

Beim Kurbetrieb waren, im Wirtschaftsjahr durchschnittlich nach Vollkräften bemessen, 24 Personen beschäftigt (Vorjahr 24):

Beamte:	1
Verwaltung:	7
Technik:	15
Auszubildende:	1
	<hr/>
	<b>24</b>
	<hr/> <hr/>

**Werkleiter war im Jahre 2015:**

Herr Uwe Kirchhoff (Kurdirektor)

Für Herrn Kirchhoff wurden nachfolgende Bezüge gewährt:

	<b><u>TEUR</u></b>
Gehalt	88
geldwerter Vorteil	7
	<hr/>
	<b>95</b>
	<hr/> <hr/>

Lübeck - Travemünde, den 31. März 2016



Uwe Kirchhoff  
Kurdirektor

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck-Travemünde

## Anlagennachweis 2015

Bezeichnung	Anschaffungswerte					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Endbestand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
<b>Kurtaxleistung</b>													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	19.283,19	0,00	19.283,19	0,00	0,00	19.281,19	0,00	19.281,19	0,00	0,00	2,00	0,0	0,0
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	12.691.383,39	75.764,04	30.758,00	0,00	12.736.389,43	4.920.651,39	448.814,04	0,00	5.369.465,43	7.366.924,00	7.770.732,00	3,5	57,8
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.250.239,46	80.470,00	16.125,00	0,00	2.314.584,46	102,46	0,00	0,00	102,46	2.314.482,00	2.250.137,00	0,0	100,0
Bauten auf fremden Grundstücken die nicht zu der Nummer 1 und 2 gehören	357.949,97	0,00	0,00	0,00	357.949,97	325.357,97	6.261,00	0,00	331.618,97	26.331,00	32.592,00	1,7	7,4
Maschinen und maschinelle Anlagen	32.599,72	0,00	0,00	0,00	32.599,72	22.743,72	3.262,00	0,00	26.005,72	6.594,00	9.856,00	10,0	20,2
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	3.214.599,28	10.604,76	143.378,90	0,00	3.081.825,14	2.038.808,28	213.005,76	143.370,90	2.108.443,14	973.382,00	1.175.791,00	6,9	31,6
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.426,70	0,00	0,00	0,00	23.426,70	0,00	0,00	0,00	0,00	23.426,70	23.426,70	0,0	0,0
	<b>18.589.481,71</b>	<b>166.838,80</b>	<b>209.545,09</b>	<b>0,00</b>	<b>18.546.775,42</b>	<b>7.326.945,01</b>	<b>671.342,80</b>	<b>162.652,09</b>	<b>7.835.635,72</b>	<b>10.711.139,70</b>	<b>11.262.536,70</b>	<b>3,6</b>	<b>57,8</b>
<b>Nebengeschäfte</b>													
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	790.044,11	0,00	39.617,82	0,00	750.426,29	493.604,11	24.467,00	8.170,82	509.900,29	240.526,00	296.440,00	3,3	32,1
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	109.472,19	0,00	0,00	0,00	109.472,19	-2,81	0,00	0,00	-2,81	109.475,00	109.475,00	0,0	100,0
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	7.961,91	0,00	0,00	0,00	7.961,91	7.958,91	0,00	0,00	7.958,91	3,00	3,00	0,0	0,0
	<b>907.478,21</b>	<b>0,00</b>	<b>39.617,82</b>	<b>0,00</b>	<b>867.860,39</b>	<b>501.560,21</b>	<b>24.467,00</b>	<b>8.170,82</b>	<b>517.856,39</b>	<b>350.004,00</b>	<b>405.918,00</b>	<b>2,8</b>	<b>40,3</b>
<b>Gemeinsame Anlagen</b>													
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	180.712,83	0,00	88.794,78	0,00	91.918,05	161.478,83	6.841,00	88.788,78	79.531,05	12.387,00	19.234,00	7,4	13,5
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	271.609,20	7.659,34	6.680,78	0,00	272.587,76	229.350,20	22.056,34	6.558,78	244.847,76	27.740,00	42.259,00	8,1	10,2
	<b>452.322,03</b>	<b>7.659,34</b>	<b>95.475,56</b>	<b>0,00</b>	<b>364.505,81</b>	<b>390.829,03</b>	<b>28.897,34</b>	<b>95.347,56</b>	<b>324.378,81</b>	<b>40.127,00</b>	<b>61.493,00</b>	<b>7,9</b>	<b>11,0</b>
<b>Finanzanlagen</b>													
Anteile an verb. Unternehmen	1.400,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.400,00	1.400,00	0,0	100,0
	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>1.400,00</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>19.950.681,95</b>	<b>174.498,14</b>	<b>344.638,47</b>	<b>0,00</b>	<b>19.780.541,62</b>	<b>8.219.334,25</b>	<b>724.707,14</b>	<b>266.170,47</b>	<b>8.677.870,92</b>	<b>11.102.670,70</b>	<b>11.731.347,70</b>	<b>3,7</b>	<b>56,1</b>

**Kurbetrieb Travemünde  
Lagebericht zum 31.12.2015  
Lübeck-Travemünde**

**Gliederung:**

- 1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

**1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen**

**a) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Das Jahr 2015 war für den Fremdenverkehr in Travemünde erfolgreicher als erwartet.

Das Gästeaufkommen in Travemünde und die Übernachtungszahlen sind deutlich gestiegen.

Die Kurabgabe ist um ca. 3,6 % gestiegen. Dieses ist auf die erhöhten Übernachtungszahlen zurückzuführen.

Für den Umsatz an Strandkarten konnte der Kurbetrieb Travemünde ein wetterbedingt durchschnittliches Ergebnis (117 T€) verzeichnen.

**b) Geschäftsgrundlagen und Geschäftsverlauf**

Der Kurbetrieb Travemünde umfasst folgende Aufgabengebiete:

Kurtaxleistungen (Strand, Promenaden, Grünanlagen)  
Grundstücksverwaltung (Vermietung und Verpachtung)  
Personalgestellung an die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Lübeck (LTM)

Die Kurtaxleistungen werden durch Strandbenutzungsgebühren am Kurstrand auf der Stadtseite und auf dem Priwall - Strand, durch Kurabgaben der Übernachtungsgäste, Strandkorbstandgelder und Standgelder für Verkaufswagen und die Promenadenbenutzung entgolten.

Über die Überlassung von Grundstücken bestehen neben rund 50 langfristigen Miet- oder Pachtverträgen auch Erbbaurechtsverträge und diverse Saisonverträge. Die Grundstücksverwaltung umfasst weiter die Gestellung von Parkplätzen. Die Bewirtschaftung der Parkplätze erfolgt durch die KWL GmbH, Lübeck.

Nach der Trennung von Lübeck - Travemünde - Tourismuszentrale (LTZ, jetzt Kurbetrieb Travemünde oder kurz KBT) und Lübeck- und Travemünde Service GmbH (jetzt LTM) per 31.12.2001 und der Übertragung einiger Aufgabenbereiche auf die LTM wird die für diese Aufgaben eingesetzte Mitarbeiterin dauerhaft gegen Kostenerstattung der LTM überlassen.

**Entwicklung des Kurgastverkehrs im Ostseeheilbad Travemünde**

	<b>Anzahl 2015</b>	<b>Anzahl 2014</b>	<b>Veränderung %</b>
<b>Gäste</b>			
Hotels	102.569	93.842	9,3
Ferienwohnungen u. - häuser	36.955	35.048	5,4
Zelt- / Camping- / Wohnmobilplätze	47.937	17.334	176,5
Privatvermieter	9.396	9.237	1,7
<b>Summe</b>	<b>196.857</b>	<b>155.461</b>	<b>26,6</b>
<b>Übernachtungen</b>			
Hotels	275.934	251.087	9,9
Ferienwohnungen u. - häuser	218.104	211.536	3,1
Zelt- / Camping- / Wohnmobilplätze	73.642	58.350	26,2
Privatvermieter	51.715	59.368	-12,9
<b>Summe</b>	<b>619.395</b>	<b>580.341</b>	<b>6,7</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer</b>			
Hotels	2,69	2,68	0,4
Ferienwohnungen u. - häuser	5,90	6,04	-2,3
Zelt- / Camping- / Wohnmobilplätze	1,54	3,37	-54,3
Privatvermieter	5,50	6,43	-14,5
<b>Summe (im Durchschnitt)</b>	<b>3,15</b>	<b>3,73</b>	<b>-15,5</b>
<b>Bettenangebot</b>	<b>4.640</b>	<b>4.208</b>	<b>10,3</b>
<b>Mittlere Belegungsdauer</b>	<b>133,5</b>	<b>137,9</b>	<b>-3,2</b>

Angaben gemäß amtlicher Statistik der Hansestadt Lübeck\*

\*Abweichungen zur endgültigen amtlichen Statistik möglich, da die Zahlen im Zeitpunkt der Aufstellung noch vorläufig waren

Gemäß Auskunft vom Bereich Statistik der Hansestadt Lübeck werden die Daten nur noch vom Statistikamt Nord in Kiel zusammengestellt. Einzelne Angaben unterliegen dem Datenschutz und werden in der Darstellung 2015 nicht mehr veröffentlicht, dies gilt in diesem Fall für die Zahlen der Gasthöfe, Hotel Garni, Erholungs- u. Ferienheime sowie Vorsorge- und Rehakliniken.

Die Zahlen des Vorjahres wurden entsprechend bereinigt, um diese Tabelle mit dem Geschäftsjahr vergleichbar zu machen.

**c) Personalentwicklung**

Im Geschäftsjahr 2015 beschäftigte der Kurbetrieb im Durchschnitt 24 (Vorjahr: 24) Personen inkl. 1 Auszubildenden. 1 Person ist dauerhaft für die LTM tätig.

Bei den Personalkosten haben sich die Tabellenentgelte in allen Entgeltgruppen zum 01.03.2015 linear um 2,4 % erhöht. Das Volumen für das Leistungsentgelt beträgt 2,00 %.

Der Anstieg der Altersversorgung bei den Beamten ergibt sich hauptsächlich aus der Erhöhung des prozentualen Anteils von 81,65 % auf 88,17 % für Pensionsanwärter, den der Kurbetrieb Travemünde für die Pensionen zurück zu stellen hat. Analog erhöht sich diesbezüglich auch die Rückstellung für die Beihilfen.

Entwicklung:

	2015				2014			
	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung	Gesamt T€	Bezüge T€	Soziale Abgaben T€	Altersver- sorgung
				Unter- stützung T€				Unter- stützung T€
<b>Beschäftigte</b>	<b>1.100</b>	867	163	70	<b>1.057</b>	831	157	69
Beamte	154	45		109	93	44		49
Unfallkasse	6		6		6		6	
Altersteilzeit	0				0	0		
	<b>1.260</b>	912	169	179	<b>1.156</b>	875	163	118

**d) Umsatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2015 €	2014 T€
Kurabgaben	1.238.079,90	1.195
Strandbenutzungsgebühren	116.876,81	118
Strandkorbstandgelder	33.883,00	34
Standgelder Verkaufswagen	23.325,00	10
sonstige Erträge	288,00	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.412.452,71</b>	<b>1.357</b>

**2. Ertragslage**

Aus der Erfolgsübersicht ergibt sich eine Unterdeckung für den Bereich Kurtaxleistungen in Höhe von T€ -1.438 (Vj. T€ -1.546) und eine Überdeckung für den Bereich Grundstücksverwaltung in Höhe von T€ 947 (Vj. T€ 8). Die Kosten für die Verwaltung (T€ 761) wurden im Verhältnis 70 : 30 auf die Bereiche Kurtaxleistungen und Grundstücksverwaltung verteilt.

Bereiche / Aufwendungen	2015				2014			
	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung	Gesamt	Kurtax- leistung	Grund- stücks- verwaltung	Perso- nal- gestel- lung
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Materialaufwand	1.209	1.050	159	0	1.275	1.114	161	0
Personalaufwand	1.259	993	228	38	1.156	921	199	36
Abschreibungen	725	695	30	0	741	707	34	0
Zinsaufwand	104	97	7	0	93	77	16	0
sonst.betr. Aufwand inkl. Steuern	366	287	79	0	459	378	81	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>3.663</b>	<b>3.122</b>	<b>503</b>	<b>38</b>	<b>3.724</b>	<b>3.197</b>	<b>491</b>	<b>36</b>
<b>Erträge lt. GuV</b>	<b>3.172</b>	<b>1.684</b>	<b>1.450</b>	<b>38</b>	<b>2.186</b>	<b>1.651</b>	<b>499</b>	<b>36</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-491</b>	<b>-1.438</b>	<b>947</b>	<b>0</b>	<b>-1.538</b>	<b>-1.546</b>	<b>8</b>	<b>0</b>
Finanzerträge	3				13			
außerordentl. Ergebnis	312				312			
Steuern auf Gewinn	0				0			
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-176</b>				<b>-1.213</b>			

Das außerordentliche Ergebnis betrifft die Auflösung der Sonderposten (Zuschüsse Strandpromenade). Der Anstieg des Jahresergebnisses ist im Wesentlichen auf den Verkauf von Grundstücken zurückzuführen, die zu Erträgen aus Anlageabgängen in Höhe von T€ 977 führten.

**Ergebnisausgleich**

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Der Verlust in Höhe von 176 T€ wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet, so dass die Gemeinde keinen finanziellen Verlustausgleich für das Jahr 2015 an den Kurbetrieb Travemünde zu leisten hat.

**3. Finanzlage**

Die Entwicklung der kurzfristigen Liquidität (ohne Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck) sowie der Saldo der Verrechnungen mit der Hansestadt Lübeck stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
	T€	T€	T€
Flüssige Mittel	1.107	761	1.227
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	139	133	222
Vorräte	4	7	6
<b>kurzfristige realisierbare Vermögenswerte</b>	<b>1.250</b>	<b>901</b>	<b>1.455</b>
Darlehn, Tilgung bis zu einem Jahr	105	105	105
übrige kurzfristige Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten	92	89	30
<b>Liquiditätsüberdeckung</b>	<b>1.053</b>	<b>707</b>	<b>1.320</b>
<b>Saldo Verrechnung Hansestadt Lübeck</b>	<b>744</b>	<b>865</b>	<b>1.485</b>

**4. Vermögenslage**

Hinsichtlich des Anlagevermögens verweisen wir auf den Anlagennachweis am Ende des Anhangs.

Die nicht für den laufenden Betrieb erforderlichen freien Mittel in Höhe von T€ 1.100 aus dem Gewinnvortrag wurden der Hansestadt Lübeck als Kassenkredit überlassen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 118 T€.

Aus dem Jahresabschluss ergibt sich folgende Vermögenslage und Gesamtkapitalstruktur:

	31.12.2015	%	31.12.2014	%	Veränderung
<u>Aktiva</u>	T€		T€		T€
Anlagevermögen	11.103	76,9	11.731	79,5	-628
Verrechnung Hansestadt Lübeck	2.082	14,4	2.127	14,4	-45
übriges Umlaufvermögen u. Abgrenzung	1.249	8,7	901	6,1	348
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>14.434</b>	<b>100,0</b>	<b>14.759</b>	<b>100,0</b>	<b>-325</b>

	31.12.2015	%	31.12.2014	%	Veränderung
<u>Passiva</u>	T€		T€		T€
Eigenkapital	7.093	49,1	7.204	48,8	-111
Sonderposten	3.770	26,1	4.082	27,7	-312
mittel- u. langfristiges Fremdkapital					
Rückstellungen (Pension - langfr.)	632	4,4	521	3,5	111
Darlehen	1.294	9,0	1.399	9,5	-105
kurzfristiges Fremdkapital und Verrechnung Hansestadt Lübeck	1.338	9,3	1.262	8,5	76
Rückstellungen (sonst. - kurzfr.)	215	1,5	201	1,4	14
Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	92	0,6	90	0,6	2
	0	0,0	0	0,0	0
<b>Gesamtkapital</b>	<b>14.434</b>	<b>100,0</b>	<b>14.759</b>	<b>100,0</b>	<b>-325</b>

Die Struktur und Veränderung des Eigenkapitals stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2015	%	31.12.2014	% Veränderung	
	T€		T€		T€
Stammkapital	2.550	36,0	2.550	35,4	0
Allgemeine Rücklage	183	2,6	183	2,5	0
Zweckgebundene Rücklage aus					
Vermögensübertragungen u. Zuschüssen	3.586	50,5	3.522	48,9	64
Ergebnisvortrag	950	13,4	2.162	30,0	-1.212
Ausgleich durch die Hansestadt Lübeck	0	0,0	0	0,0	0
Jahresergebnis	-176	-2,5	-1.213	-16,8	1.037
Ausgleich durch Entnahme aus der Rücklage	0	0,0	0	0,0	0
	7.093	100,0	7.204	100,0	-111

Nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung ist der Jahresverlust mit Feststellung des Jahresabschlusses durch den Träger, die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Der Jahresgewinn 2011 hingegen, wurde gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 "auf neue Rechnungen" vorgetragen und ist zum Ausgleich der erwarteten Jahresverluste der Jahre 2012 bis 2015 zu verwenden.

Die Anlagendeckung ergibt sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2014
	T€	T€
Anlagevermögen	11.103	11.731
Eigenkapital	7.093	7.204
Sonderposten	3.770	4.082
Anspruch auf Ausgleich des Jahresverlustes	0	0
Deckungslücke (+) / Überdeckung (-)	240	445
Langfristiges Fremdkapital	1.823	1.817
Finanzierungslücke (+) / Überdeckung (-)	-1.583	-1.372

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes beurteilen wir unsere wirtschaftliche Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) als gut.

## **5. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahr mit Auswirkung auf den Jahresabschluss und Lagebericht, sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nicht ergeben.

## **6. Risikobericht**

Das Risikomanagement in dem Kurbetrieb beschränkt sich auf die für Einrichtungen unserer Größenordnung üblichen und erforderlichen Regularien. Dazu gehört vor allem die Förderung des Chancen- und Risikobewusstseins unserer Mitarbeiter. Durch den bewussten und kontrollierten Umgang mit Risiken lässt sich das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausrichten, können Chancen genutzt und Wettbewerbsvorteile realisiert werden.

Unser Risikomanagement hilft, Risiken möglichst zu vermeiden, zumindest aber frühzeitig zu erkennen und daraus resultierende Gefahren für das Unternehmen abzuwenden. Das Risikomanagement ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs-, und Berichterstattungsprozesses.

### **a) Risikomanagement**

Wir überwachen laufend die Abwicklung des Wirtschaftsplans und die Entwicklung der Besucherzahlen im Zuständigkeitsbereich des Kurbetriebes Travemünde.

Dem Aufgabenspektrum eines Kurbetriebes entsprechend haben Funktionsfähigkeit, Sauberkeit und ansprechende Gestaltung unserer Einrichtungen höchste Priorität. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, ständig für die Einhaltung dieser Ziele zu sorgen. Dazu werden die Einsatzpläne unserer Mitarbeiter im Außendienst flexibel an den witterungsbedingten Erfordernissen orientiert gestaltet. Mit externen Unternehmen sind Rahmenvereinbarungen über Notfalleinsätze, wie z. B. die Seetangentsorgung, getroffen.

Interne Prozesse wie die Ablauforganisation und Kommunikation finden größte Beachtung und stehen unter ständiger Kontrolle. Personalstruktur und –qualifikation sind ausschlaggebend.

Hauptaufgabe des geführten Risikofrühwarnsystems ist, die Zahlungsfähigkeit des Kurbetriebes zu sichern. Dazu wird der Finanzsektor laufend analysiert.

Risiken bei Miet- und Nutzungsverträgen bestehen nicht, da die Mieten auch künftig für Jahre festgelegt sind und der Ausgleich der Sollstellungen laufend überwacht wird. Für die Saisonmietverträge bestehen i. d. R. feste Kundenbindungen.

### **b) sonstige Risiken**

Nachfolgend werden Risiken beschrieben, die nachteilige Auswirkungen auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Da ein Teil der Risiken außerhalb unseres Einflussbereichs liegt, kann auch ein funktionierendes Risikomanagement nicht garantieren, dass alle Risiken ausgeschaltet sind. Insoweit können sich Entwicklungen ergeben, die von unserer Planung abweichen.

Der Kurbetrieb unterliegt den allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Chancen und Risiken, die ihren Ausdruck insbesondere in den Besucherzahlen finden.

Investitionsprojekte sind aufgrund ihrer Zukunftsorientierung für die Sicherung der Einnahmen des Kurbetriebes notwendig, aber auch mit komplexen Risiken, u.a. hinsichtlich der Durchführung behaftet. Diese Risiken werden durch festgelegte Abläufe und Verfahren innerhalb solcher Projekte gesteuert und reduziert.

Risiken aus Investitionstätigkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

Informationstechnischen Risiken begegnen wir mit regelmäßigen Investitionen in moderne Hard- und Software. Mit Hilfe moderner Security-Lösungen schützen wir unsere Daten und unsere Infrastruktur vor ungewollten Zugriffen. Derzeit sind keine IT-relevanten Risiken in unserem Unternehmen erkennbar.

Für das Wachstum und die weitere Entwicklung des Kurbetriebes sind die Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Die wesentlichen Risiken im Personalbereich ergeben sich durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen sowie bei der Personalbeschaffung und -entwicklung von Fach- und Führungskräften. Wir begrenzen diese Risiken durch die Schaffung motivierender Arbeitsbedingungen, intensive Qualifizierungsangebote und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Gegenüber der letzten Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für das Unternehmen keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährden nicht den Fortbestand des Unternehmens.

Unser implementiertes Risikomanagementsystem stellt sicher, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

## **b) Chancenbericht**

Aus regelmäßigen Zuflüssen aus Kurabgaben und dem Vermietungs- und Verwaltungsgeschäft ergibt sich, dass akute Liquiditätsrisiken nicht zu erwarten sind.

Die geplante Stilllegung des Parkplatzes Leuchtenfeld könnte jedoch einnahmeseitig den Kurbetrieb zukünftig vor erhebliche finanzielle Probleme stellen, für die rechtzeitig neue Einnahmequellen zu gestalten sind. Als erste Maßnahme wurde in 2012 die Erhöhung der Kurabgabe im Sommer von 2,60 € auf 2,80 € sowie im Winter von 1,30 € auf 1,40 € umgesetzt. Als zweite Maßnahme wurde in der Saison 2014 die Strandbenutzungsgebühr auf der Stadtseite von 2,60 € auf 2,80 € sowie auf dem Priwall von 1,00 € auf 1,40 € angehoben. Als weitere Maßnahme wurde im April 2015 die Erhöhung der Entgelte auf dem Wohnmobilstellplatz im Sommer von 11,00 € auf 12,00 € sowie im Winter von 7,00 € auf 8,00 € umgesetzt.

Einem möglichen Besucherrückgang begegnen wir durch die Mitwirkung an der Bauplanung und der Unterstützung privater Investoren bei der Schaffung zusätzlicher Übernachtungsmöglichkeiten sowie der Anhebung der Attraktivität des Stadtteiles durch zusätzliche Freizeitangebote und Kureinrichtungen.

Nach dem derzeitigen Stand der Bauplanungen kann von einer erheblichen Ausweitung der Übernachtungskapazitäten ausgegangen werden.

## **7. Prognosebericht**

Im Jahr 2015 sind die Gäste- und Übernachtungszahlen in Travemünde deutlich gestiegen. Die Kurabgabe ist analog dazu um ca. 3,6 % gestiegen. Insgesamt ist eine starke binnentouristische Nachfrage für den Ferien- und Städtetourismus zu verzeichnen. Dieses wird durch neue touristische Infrastrukturen in den Städten und auch Feriendestinationen positiv beeinflusst. Aber auch die politische Lage führt dazu, dass Fernreisen in die Warmwasserdestinationen unterbleiben und stattdessen eher Ziele im europäischen Raum ausgewählt werden.

Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Travemünde mit 3,2 Tagen ist im Vergleich zu anderen Destinationen sehr gering. Damit gehört Travemünde zu den Kurzreisedestinationen. Das Wellnessangebot sowie der Tagungs- und Geschäftsreiseverkehr sind traditionell Reisetätigkeiten mit geringer Aufenthaltsdauer.

Für eine weitere erfolgreiche touristische Entwicklung, wie im Tourismuskonzept 2020 der Hansestadt Lübeck beschrieben, ist die Umsetzung der neuen Hotelprojekte zwingend erforderlich.

Das Aja- Hotel, Priwall Waterfront und auch das geplante Sporthotel an der Parkallee werden die Gäste- und Übernachtungszahlen positiv beeinflussen und auch die kommunalen Einnahmen aus dem Tourismus erheblich steigern. Durch die Umsetzung des Bauvorhabens Priwall Waterfront mit insgesamt weiteren 2.800 Betten wird die Aufenthaltsdauer deutlich steigen. Neben der Erweiterung des gewerblichen Bettenangebotes muss jedoch auch die öffentliche touristische Infrastruktur nachfrageorientiert wachsen. Die Neugestaltung der Travepromenade und des Inneren Kurgebietes, so wie es der Kurbetrieb konzeptionell vorgeschlagen hat, wäre ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Zielerreichung.

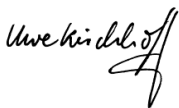
Durch sein konsequentes wirtschaftliches Handeln konnte der Kurbetrieb auch in diesem Jahr die ehrgeizigen finanziellen Ziele, auch vor dem Hintergrund der Haushaltkonsolidierung der Hansestadt Lübeck, erreichen.

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss der Bürgerschaft vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus dem Verkauf eines Erbbaurechtes in 2011 "auf neue Rechnungen" vorgetragen. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Nach dem vorgelegten und genehmigten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2016 plant der Kurbetrieb Erträge in Höhe von T€ 2.428 und Aufwendungen in Höhe von T€ 3.672, so dass sich ein negatives Ergebnis in Höhe von T€ 1.244 ergibt. Dies soll in Höhe von T€ 902 mit dem verbliebenen finanziellen Vortrag verrechnet werden. Der Restbetrag in Höhe von T€ 342 soll durch Verlustzuweisung durch die Hansestadt Lübeck ausgeglichen werden.

Der Kurbetrieb wird bei unveränderter Ausrichtung der Geschäfte voraussichtlich auch zukünftig wieder auf jährliche Zuschüsse zum Verlustausgleich angewiesen sein.

Lübeck- Travemünde, 23.03.2016



Uwe Kirchhoff  
Kurdirektor

## Kurbetrieb Travemünde, Lübeck - Travemünde

## Erfolgsübersicht 2015 gemäß § 21 EigVO (Formblatt 5)

Aufwendungen  nach Bereichen  nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt  €	Allgemeine Verwaltung  €	Betriebszweige		
			Kurtax- leistungen  €	sonstige	LTM
				Neben- geschäfte  €	Personal- gestellung  €
1. Materialaufwand	1.208.563,83	9.934,50	1.043.160,00	155.469,33	0,00
2. Löhne und Gehälter	911.449,03	338.909,90	487.294,48	55.580,90	29.663,75
3. Soziale Abgaben und Aufw. für Unterstützung	168.931,87	52.353,57	99.488,10	11.162,56	5.927,64
4. Aufwendungen für Altersversorgung u. Beihilfen	179.318,57	133.071,53	39.017,53	4.577,68	2.651,83
5. Abschreibungen	724.707,14	19.300,44	681.457,00	23.949,70	0,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	104.504,19	24.965,00	79.539,19	0,00	0,00
7. Steuern (soweit nicht in Zeile 17 auszuweisen)	18.347,02	-411,87	6.142,04	12.616,85	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	347.284,22	183.511,24	152.290,32	11.482,66	0,00
<b>9. Summe 1 - 8</b>	<b>3.663.105,87</b>	761.634,31	2.588.388,66	274.839,68	38.243,22
10. Umlagen der Spalte 3					
Zurechnung	761.634,31	0,00	533.144,02	228.490,29	0,00
Abgabe	-761.634,31	761.634,31	0,00	0,00	0,00
<b>11. Aufwendungen 1 - 10</b>	<b>3.663.105,87</b>	0,00	3.121.532,68	503.329,97	38.243,22
<b>12. Betriebserträge</b>					
a) nach der GuV-Rechnung	<b>3.171.961,82</b>	0,00	1.683.648,81	1.450.069,79	38.243,22
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>13. Betriebserträge insgesamt</b>	<b>3.171.961,82</b>	0,00	1.683.648,81	1.450.069,79	38.243,22
<b>14. Betriebsergebnis</b>					
<b>Überschuss , Fehlbetrag (-)</b>	<b>-491.144,05</b>	0,00	-1.437.883,87	946.739,82	0,00
15. Finanzerträge	<b>3.292,15</b>				
16. Außerordentliches Ergebnis einschließlich der Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	<b>312.344,27</b>				
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	<b>0,00</b>				
<b>18. Unternehmensergebnis</b>					
<b>Überschuss (+), Fehlbetrag (-)</b>	<b>-175.507,63</b>				

## Kurbetrieb Travemünde

## Entwicklung der Darlehen im Wirtschaftsjahr 2015

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Ursprungs - betrag	Zins- satz	Zinsen in 2015 gezahlt	Stand am 01.01.2015	Tilgung 2015	Stand am 31.12.2015	2016 Tilgung	2017 bis 2020 Tilgung	2021 usw. Rest Tilg.
	€	%	€	€	€	€	€	€	€
Investitionsbank (ab 30.09.2005)	1.300.000,00	3,33	22.456,68	698.750,00	65.000,00	633.750,00	65.000,00	260.000,00	308.750,00
Norddeutsche Landesbank (ab 15.07.2012)	800.000,00	2,48	16.988,00	700.000,00	40.000,00	660.000,00	40.000,00	160.000,00	460.000,00
<b>Darlehen gesamt</b>	<b>2.100.000,00</b>		<b>39.444,68</b>	<b>1.398.750,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>1.293.750,00</b>	<b>105.000,00</b>	<b>420.000,00</b>	<b>768.750,00</b>